



Foto: Bartscher

Ortsvorsteher Albert Schneider sowie der Vorsitzende und die Geschäftsführerin der DGO, Markus Feldmann und Sigrid Mynar (von links), warten gespannt auf den Besuch der Bewertungskommission im Rahmen des Bundeswettbewerbs.

Wettbewerb gibt Motivation

Oberveischede im Kreis Olpe tritt in diesem Jahr gemeinsam mit vier weiteren Orten für NRW beim Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ an. Die Teilnahme ist Ansporn, Projekte im Ort umzusetzen.

Wer sich dem Dorf aus Richtung Olpe mit dem Auto nähert, kann es kaum übersehen: Kurz hinter dem Ortseingang steht ein großes Schild, gerahmt von massivem Holz. Eine gemalte Silhouette des Ortskerns ist darauf in Pastelltönen zu sehen, darüber der Schriftzug „Willkommen im Golddorf Oberveischede“. Oben rechts am Rahmen hängt zum Beweis die goldene Plakette mit der Aufschrift „Unser Dorf hat Zukunft – Landesgold 2012“.

Kein Selbstzweck

Oberveischede gehört zur Stadt Olpe und zählt etwa 850 Einwohner. Im vergangenen Jahr wurde der Ort in NRW zu einem von insgesamt fünf Landessiegern des Dorfwettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ gekürt (siehe Kasten). Vor allem in Zeiten, als der Wettbewerb noch den Namen „Unser Dorf soll schöner werden“ trug, wurden die Teilnehmer von manchem Außenstehenden belächelt. Auch heute versteht nicht jeder, warum Bewohner eines Ortes sich die Mühe machen, in monatelanger Arbeit die Ortsbegehung durch die Kommission vorzubereiten. Oberveischede nahm bereits im Jahr 2006 am Landeswettbewerb

teil und erhielt damals Bronze. 2009 folgte – wieder auf Landesebene – Silber. Im vergangenen Jahr kam dann die lang ersehnte Auszeichnung mit Landes-Gold. Preisgeld gibt es für die Gewinner nicht. Dennoch dient der Wettbewerb aus Sicht von Ortsvorsteher Albert Schneider keinesfalls dem Selbstzweck. Die Teilnahme hat die Dorfbewohner weiter zusammengeschweißt. Vor allem aber sind die Projekte, mit denen Oberveischede im Wettbewerb punktet, seiner Meinung nach notwendig für einen guten Dorfentwicklungsprozess. „Der Wettbewerb ist in erster Linie ein Vehikel. Schließlich ist es einfacher, die Einwohner mit dem Anreiz eines Wettbewerbs dazu zu motivieren, sich zu engagieren“, ist der Diplom-Ingenieur überzeugt.

Aktivitäten bündeln

Die Idee dazu, den Dorfentwicklungsprozess aktiv zu gestalten, entstand in Oberveischede bereits vor über zehn Jahren. Schon damals gab es viele aktive Vereine und ehrenamtlich engagierte Bürger, die Einfluss auf das Dorfleben nahmen. Um diese Aktivitäten sinnvoll zu bündeln, wurde im



Jahr 2002 der Verein Dorfgemeinschaft Oberveischede e.V. (DGO) ins Leben gerufen. Mitglieder sind neben dem Ortsvorsteher die örtlichen Vereine und Gemeinschaften vom Elternverein über die Löschgruppe der Freiwilligen Feuerwehr bis hin zum Sportverein.

Konkrete Projekte realisiert

Vereinszweck der DGO ist die Förderung der Dorfgemeinschaft und -entwicklung. Der Verein koordiniert unter anderem die Vorbereitungen auf den Dorfwettbewerb und veranstaltet Dorffeste. Im Jahr 2005 startete die DGO das erste umfassende Dorfentwicklungsprojekt der Region. Die Kosten von 10 000 € trug zur Hälfte die Stadt Olpe, zur anderen Hälfte die DGO. Gemeinsam mit einem Stadtplanungsbüro aus Dortmund stellte der Verein zusammen mit allen interessierten Dorfbewohnern Ziele für die kommenden Jahre auf. Dazu zählte unter anderem, die dörflichen Strukturen des Ortes zu erhalten, die Gemeinschaft zu fördern, die Versorgung zu verbessern und die Jugend einzubeziehen. Diese abstrakten Zie-

le galt es, mit Leben zu füllen. Die Liste der Projekte, die die Oberveischerer in der Zwischenzeit umgesetzt haben, ist lang. Hier einige Beispiele:

- Um alle Bewohner des Ortes über Projekte, Veranstaltungen und das Vereinsleben auf dem Laufenden zu halten, wurde 2005 eine Internetseite ins Leben gerufen. Mehr als 30 sogenannte Redakteure stellen durchschnittlich einen Beitrag pro Tag ein.
- Die DGO befragte die Kinder und Jugendlichen 2011, welche Wünsche sie für das Dorf haben. Der Jugendraum wurde wieder eröffnet und der Bolzplatz bespielbar gemacht. Die Pflege des Platzes übernimmt die Dorfjugend. 2012 brachte die DGO den ersten Jugend-Jahresterminkalender heraus. Die Vereine des Ortes organisierten erstmals gemeinsam eine Kinder-Ferienaktionswoche.
- 2011 wurde nach mehrjähriger Planung unter Federführung von Gastronomen im Veischedetel der Veischer Sonnenpfad eröffnet – ein 36 km langer Wanderweg.
- Im vergangenen Jahr entstand der Verein für Nachbarschaftshilfe „Wir für uns – in Oberveischede“. Trotz all der Projekte zur Dorfentwicklung: Auch in Zeiten, in denen die Bewertungskriterien des Wettbewerbs viel weiter greifen als es noch in Zeiten von „Unser Dorf soll schöner werden“ der Fall war, kann ein gepflegter Eindruck des Ortes nicht schaden. Und so wird Oberveischede in diesen Tagen von den Einwohnern sicher noch einmal herausgeputzt, bevor am Montag die Bewertungskommission anreist. Christina Bartscher

Fünf Mal für NRW

Alle drei Jahre findet der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf Bundesebene statt. In den beiden Jahren zuvor laufen jeweils die Ausscheidungen auf Kreis- und Landesebene. Insgesamt treten in diesem Jahr 24 Dörfer beim Bundeswettbewerb an. Wie viele Dörfer aus einem Bundesland am Wettbewerb teilnehmen dürfen, hängt davon ab, wie viele Dörfer im jeweiligen Land beim Landeswettbewerb mitgemacht haben. In NRW sind es in diesem Jahr fünf: Oberveischede und Heid im Kreis Olpe, Füchtorf im Kreis Warendorf sowie Thier im Oberbergischen Kreis und Vossnack im Kreis Düren. Die Kommission bereist die Dörfer vom 16. bis 18. Juni. Die Sieger werden am 26. Juni bekannt gegeben.

➔ www.dorfwettbewerb.bund.de